Die Bibel berichtet an keiner Stelle ausdrücklich vom Tod der Jungfrau Maria. Aber auch der Tod anderer bedeutender Personen wie des Apostels Petrus, des Apostels Paulus, Josefs (Marias Ehemann), Andreas, Thomas oder Nathanael wird in der Heiligen Schrift nicht erwähnt. Ebenso fehlen uns Informationen über den Tod vieler Propheten.

Warum ist das so? Ganz einfach: Weil solche Angaben für unseren Glauben und unser Heil keine wesentliche Bedeutung haben. Es hilft uns geistlich nicht weiter, zu wissen, in welchem Jahr oder Monat Petrus gestorben ist. Entscheidend ist, **dass sie gestorben sind** – genauso wie auch Maria gestorben ist.

Maria war ein Mensch wie jeder andere. Selbst Elia, der nicht gestorben ist, sondern in den Himmel aufgenommen wurde, wird in der Bibel als Mensch mit ähnlicher Natur wie wir beschrieben:

> *„Elia war ein Mensch wie wir; und er betete inständig, dass es nicht regnen solle, und es regnete nicht auf Erden drei Jahre und sechs Monate.“*
> – Jakobus 5,17 (LUT 2017)

Wenn also selbst Elia ein gewöhnlicher Mensch war, warum sollte Maria eine besondere Ausnahme sein – zumal es dafür keinerlei biblischen Hinweis gibt?

Die Bibel ist ganz klar: **Nur einer** ist gestorben, auferstanden und in himmlischer Herrlichkeit aufgefahren – **Jesus Christus allein**. Er ist der einzige Weg zum Heil. Wenn Maria Erlösung hätte schenken können, wäre das Kommen Jesu nicht notwendig gewesen. Doch die Schrift sagt eindeutig:

> *„Und es ist in keinem andern das Heil, denn es ist kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, durch den wir sollen selig werden.“*
> – Apostelgeschichte 4,12 (LUT 2017)

Fazit

Maria ist wie alle anderen Menschen gestorben. Sie war nicht göttlich oder ohne Tod entrückt worden. Nur Jesus Christus wurde von den Toten auferweckt und ist in den Himmel aufgefahren – und **nur in Ihm ist das Heil**.

Share on:
WhatsApp

Print this post